

15. Da redete c) Gott mit Noah, und sprach: c) siehe v. 1. die Anmerkung.

16. Gehe aus dem Kasten, du, und dein Weib, deine Söhne, und deiner Söhne Weiber mit dir.

17. Allerley Thier, das bey dir ist, von allerley Fleische, an Vögeln, an Viehe, und an allerley Gewürme, das auf Erden krecht, das gehe heraus mit dir, und * reget euch auf Erden, und seyd fruchtbar und mehret euch auf Erden.

* C. 1, 22. c. 9, 1. 7.

18. Also ging Noah heraus mit seinen Söhnen, und mit seinem Weibe, und mit seiner Söhne Weibern.

19. Dazu allerley Thiere, allerley Gewürm, allerley Vögel, und alles, was auf Erden krecht, das ging aus dem Kasten, ein jegliches zu seines gleichen.

II. 20. Noah aber bauete dem Herrn einen Altar, und nahm von allerley reinem Viehe, und von allerley reinem Vögel, und opferte Brandopfer auf dem Altare.

III. 21. Und der Herr roch d) den lieblichen Geruch, und sprach in seinem Herzen: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn e) das Dichten † des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will * hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebet, wie ich gethan habe. † C. 6, 5. * Es. 54, 9. C. 9, 11.

d) Hatte ein gnädiges Wohlgefallen an des Noah Opfer, was aus Dankbarkeit im Glauben gebracht wurde. Hebr. 11/7.

e) Obgleich s. Ps. 25, 11.

22. So lange die Erde stehet, soll nicht † aufhören Samen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. † Jer. 31, 36. c. 33, 20.

Das 9 Capitel.

Erneuerung des ersten Segens. Verbot des Todschlags. Gottes Bund. Des Noah Geschlecht. Trunkenheit. Fluch und Segen. Alter.

Und Gott segnete Noah und seine Söhne, und sprach: Seyd † fruchtbar und mehret euch, und erfüllet die Erde. † C. 1, 28.

2. Eure Furcht und Schrecken sey über alle * Thiere auf Erden, über alle Vögel unter dem Himmel, und über alles, was auf dem Erdboden krecht, und

alle Fische im Meere seyen in eure Hände gegeben. * C. 1, 28.

3. Alles, was sich reget und lebet, das sey eure Speise; wie * das grüne Kraut hab ichs euch alles gegeben. * C. 1, 29.

4. Allein esset das Fleisch * nicht, das noch lebet in seinem Blute.

* 3 Mos. 3, 17. c. 17, 11. u. f. Apostelg. 15, 20. 29. c. 21, 25.

II. 5. Denn ich will auch eures Leibes Blut rächen, und wills an allen Thieren * rächen; und will des Menschen Leben rächen an einem jeglichen Menschen, als der sein Bruder ist.

* 2 Mos. 21, 28. u. f.

6. Wer Menschen Blut vergeußt, des Blut soll auch durch Menschen vergossen * werden: Denn Gott hat den Menschen zu seinem Bilde gemacht.

* 2 Mos. 21, 12. Math. 26, 52. Offenb. 13, 10.

7. Seyd fruchtbar und mehret euch, und reget * euch auf Erden, daß eurer viel drauf werden. * C. 8, 17.

III. 8. Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm:

9. Siehe, ich richte mit euch einen † Bund auf, und mit eurem Samen a) nach euch, † C. 6, 18.

a) Same heißt hier und an andern Orten so viel als Nachkommen. 2 Sam. 7, 12.

10. Und mit allem lebendigen Thiere bey euch, an Vögeln, an Viehe, und an allen † Thieren auf Erden bey euch von allem, das aus dem Kasten gegangen ist, waserley b) Thiere es sind auf Erden.

† Hof. 2, 18.

b) Andere Bibeln haben: was für.

11. Und richte meinen Bund also mit euch auf, daß hinfort nicht † mehr alles Fleisch verderbet soll werden mit dem Wasser der Sündfluth, und soll hinfort keine Sündfluth mehr kommen, die die Erde verderbe. † C. 8, 21. Syr. 44, 19.

12. Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich gemacht habe zwischen mir und euch, und allem lebendigen Thiere bey euch hinfort ewiglich.

13. Meinen Bogen c) habe ich gesetzt in die Wolken, der soll das Zeichen seyn des Bundes, zwischen mir und der Erden,

c) Regenbogen. Syr. 43, 12, 13.

14. Und wenn es kömmt, daß ich Wolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken.

15. Als-